



Mann beißt Polizistin

Minden (WB). Ein in der Bahnhofshalle in Minden randalierender 58-jähriger Mann hat am Montag bei seiner Festnahme eine Polizistin in die Hand gebissen und sie zudem bespuckt. Außerdem beleidigte der betrunkene Mann die Beamtin sowie ihren Kollegen massiv. Bevor der 58-Jährige seinen Rausch in der Ausnüchterungszelle ausschlafen konnte, wurde ihm noch auf richterliche Anordnung eine Blutprobe entnommen. Auf den Mann kommt nun ein Strafverfahren wegen Widerstand, Bedrohung und Beleidigung zu.

Autos stoßen zusammen

Lemförde (WB). Einen Zusammenstoß in Lemförde meldet die Polizei Diepholz. Ein 70-jähriger Mann aus Diepholz befuhr die vorfahrtsberechtigte Hauptstraße in Lemförde. In Höhe der Schildstraße überquerte plötzlich eine 36-jährige Frau mit ihrem Auto die vorfahrtsberechtigte Hauptstraße. Sie übersah das Auto des 70-jährigen. Es kam zum Zusammenstoß. An beiden Wagen entstand leichter Sachschaden.

Zusätzlicher Tauftermin

Dielingen (WB). Die evangelisch Kirchengemeinde Dielingen weist darauf hin, dass am Sonntag, 3. April, in der St. Marien-Kirche eine zusätzliche Möglichkeit zur Taufe besteht. Anmeldungen dafür nehmen sowohl das Pfarrbüro in Dielingen unter Telefon 0 54 74/65 56 als Pfarrer Michael Beening unter Telefon 0 54 74/3 16 entgegen.

Treffen der Kreis-Kyffhäuser

Stemwede/Altkreis Lübbecke (WB). Die Mitglieder der Kreis-Kyffhäuserkameradschaft treffen sich am Samstag, 19. März, im Oppenweher Gasthaus Moorhof. Beginn der Zusammenkunft ist um 19.30 Uhr. An diesem Abend werden Pokale übergeben.

Einer geht durch Stemwede...

... und sieht, wie an der Arrenkammer Straße ein Gartenbesitzer einen Zierstrauch in die Erde setzt, den er zuvor samt Ballen aus einem Topf genommen hat. Schon bald wird es den obligatorischen Frühjahrspflanzenantrieb auf die Gartenfachgeschäfte geben, vermutet ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Stemwede
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehrbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
stemwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Gemeinde Stemwede sucht ehrenamtliche Fahrer für Bürgerbus

Wird es möglich sein, in Stemwede einen Bürgerbus anzubieten, um damit abgelegene Bereiche anzufahren, die bisher vom öffentlichen Nahverkehr nicht bedient werden? Dieser Vorschlag von Günter Bohne aus Drohne wird derzeit diskutiert. In der vergangenen Woche beschäftigte sich damit der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus. Dessen Mitglieder ließen sich von Arnold Straubhaar und Karl-Heinz Haseloh über das Hiller – auf Vereinsbasis betriebene – Bürgerbusmodell unterrichten (wir berichteten). Die Gemeinde Stemwede erwägt, demnächst eine Info-Veranstaltung zu organisieren.

Sie bittet im Vorfeld darum, dass sich interessierte Fahrer eines solchen Busses bei ihr melden sollen. »Voraussetzung für Fahrer in spe ist neben dem Willen zum ehrenamtlichen Engagement eine Fahrerlaubnis der Klasse B vorliegt«, schreibt die Gemeindeverwaltung. »Zudem ist ein Fahrgastbeförderungsschein, ein polizeiliches Führungszeugnis sowie ein Gesundheitszeugnis erforderlich.« Interessierte werden gebeten, sich unter Nennung Ihrer Kontaktdaten bei der Gemeinde Stemwede schriftlich (Buchhofstraße 17, 32351 Stemwede) oder per E-Mail: info@stemwede.de zu melden. weh/Foto: dpa

Stemwede zeigt Herz für Behinderte

Abend der Begegnung und Auftritt der »Lasse Lindholm Band« – Bürger berichten über Erfahrung mit Inklusion

Stemwede - Weh dem (WB/weh). Rockmusik aus Dänemark, unverfälscht und voller Kraft, bringt die »Lasse Lindholm Band« auf Einladung des Vereins JFK Stemwede am Samstag, 19. März, auf die Bühne des »Life House« in Weh dem.

Gleichzeitig laden die Lebenshilfe Lübbecke, der TuS Stemwede und der JFK alle Bürger zu einem Abend der Begegnung für 17 Uhr in die benachbarte Wohnstätte »Haus Buschgarten« ein. Diese Organisationen sind Kooperationspartner des Projektes »Stemwede inklusiv«. Die Einladung an die Öffentlichkeit wird auch von den Bewohnern von »Haus Buschgarten« ausgesprochen.

Power aus Dänemark

»Die »Lasse Lindholm Band« ist vermutlich weltweit die Nummer eins unter den Rockbands, in denen ausschließlich geistig behinderte Musiker spielen«, schreibt der JFK. Seit der Gründung 1989 als »Jacob Jensen Band« haben ausgedehnte Tourneen die Musiker durch fast ganz Europa geführt, nach Japan, ins nicht mehr europäische Russland und nach Australien. »Mit ihrer höchst tanzbaren Mischung aus eigenen Songs



Die dänische »Lasse Lindholm Band« tritt am Samstag, 19. März, im Weh demer »Life House« auf.

und Coverversionen internationaler Hits wie »Losing my religion« oder »Wonderwall« bietet die Band eine mitreißende Bühnenshow und den idealen Soundtrack für einen gelungenen Abend«, sagen die

Veranstalter.

Die Bandmitglieder haben einiges gemeinsam: Begeisterung, Herzblut, Professionalität und ihre geistige Behinderung. Sie sind Berufsmusiker.

Ihr Manager Brian Laurie berichtet, dass die Band völlig selbstständig agiert. Sie regelt alles selbst, auch die Technik.

In den vergangenen zwölf Jahren saß Lasse hinter dem Schlagzeug und war das schlagende Herz der »Jacob Jensen Band«. Aber er ist nicht nur ein Drummer, sondern auch ein Sänger, so dass er 2014 sein erstes Solo Album mit dem Titel »A Dream Come True« veröffentlichte. Als sich die »Jacob Jensen Band« Anfang 2015 auflöste, war es für Lasse der perfekte Zeitpunkt, als Frontmann seiner eigenen Band auf der Bühne zu stehen.

»Stemwede inklusiv«

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Für Reservierungen und Informationen steht das »Life House«, Telefon 05773/ 99 14 01, zur Verfügung. Reservierungen sind auch per E-Mail an info@jfk-stemwede.de möglich.

Neben dem Auftritt der Band wird ein buntes Programm im Haus Buschgarten geboten: Die inklusive Eventgruppe »Glockenspieler« zeigt ihre Stücke. Es gibt Infostände zu den Themen »Stemwede inklusiv« und ehrenamtliche Mitarbeit bei der Lebenshilfe.

Bürgermeister spricht

Außerdem stellen einige kurze Impulsvorträge das Projekt aus

Hund stirbt an Giftködern

Lembruch (WB). Die Polizei warnt Hundebesitzer in Lembruch davor, dass ein unbekannter Täter Giftködern auslegt. Ein Tier ist bereits gestorben. »Der Hund fraß am vergangenen Freitag etwa um 15.30 Uhr einen unbekanntem Gegenstand auf einem Grundstück in der Straße »Vossen Bruchhof«. Nach zwei Stunden traten Krämpfe auf, in deren Folge der Hund schließlich verstarb«, schreibt die Polizei. »Es besteht der Verdacht, dass er einen giftigen Gegenstand gefressen hat.«

Die Ordnungshüter empfehlen Hundebesitzern, darauf zu achten, was ihre Tiere unterwegs beim Gassi-Gehen aufnehmen wollen. Ihr Appell: »Sollten weitere derartige Fälle bekannt werden, melden Sie sich bitte unbedingt bei der örtlichen Polizei. Gleiches gilt für Hinweise im aktuellen Fall.«

Schnatgang in Sundern

Westrup (WB). Die Dorfgemeinschaft Westrup unternimmt am Sonntag, 20. März, einen Schnatgang in Sundern. Start ist um 13 Uhr an der ehemaligen Gaststätte »Alter Krug«, Alter Postweg 5, in Sundern. Es gibt mehrere Zwischenstationen, unter anderem in der Töpferei von Kathinka Luckmann. Endstation wird zwischen 16 und 17 Uhr das Feuerwehrgerätehaus in Sundern sein. Dort gibt es Kaffee und Kuchen. Der Schnatgang wird bei jedem Wetter veranstaltet. Jeder ist willkommen.

unterschiedlichen Perspektiven vor. Stemwedes Bürgermeister Kai Abruszat spricht zum Thema »Was bedeutet Inklusion für die Gemeinde?« Wolfgang Rosengarten berichtet aus Sicht des Turnierteams des TuS Stemwede über Inklusion im Sport. Tanja Schmidt, die im Reit- und Fahrverein Weh dem-Oppendorf reitet und mitarbeitet, erzählt, was Inklusion für Menschen mit Behinderung bedeutet.

Abendessen um 18 Uhr

Die Bewohner führen Interesse gern durch die Häuser und geben ihnen einen Einblick in ihr Leben. Auch die Außenwohngruppe »Altes Pfarrhaus« kann auf Wunsch in die Rundgänge einbezogen werden. Um 18 Uhr schließt sich das Abendessen und Zeit für Begegnung an.

Offene Wohnungen

»Unser Haus steht an diesem Abend allen Menschen offen, die sich einen Eindruck von der Wohn- und Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen machen möchten«, erklärt Einrichtungsleiter Stefan Laubmann. »Wer sich für das Konzert der »Lasse Lindholm Band« im Life House interessiert, sollte sich an diesem Abend etwas früher auf den Weg machen und noch kurz bei uns hineinschauen.«



Halten ihren Gästen die Türen auf: Die Bewohner Dieter Oevermann, Wiebke Anderson und Sebastian Jungen (vorne) und Gert Schlottmann (5.v.links.) mit Klaus Riechmann (4.v.links.) und Wilhelm Lindemann

(3.von links) vom Verein für Jugend, Freizeit und Kultur, Einrichtungsleiter Stefan Laubmann, Wolfgang Rosengarten vom TuS Stemwede und Projektleiterin Franziska Bachhofer.



Die Weh demer Wohnstätte Haus Buschgarten ist am kommenden Samstag ein Ort der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Handicap. Zum Thema Inklusion halten dort auch Vereinsvertreter sowie Bürgermeister Kai Abruszat Vorträge. Foto: Andreas Kokemoor Foto: